

REFERENZ

Neischlhöhle

Rekonstruktion einer Juragrotte
2018-2018

Das Ziel der Restaurierungsmaßnahme der Neischlgrotte im Botanischen Garten war der Substanzerhalt und die Sicherung von geschädigten Putzoberflächen, unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes. An einigen Stellen zeigen sich z. T. großflächige Ablösungen der Putzoberflächen vom Untergrund. Diese Schäden sind auf die Korrosion der Armierungen im Putzaufbau zurückzuführen. Es erfolgte daher eine Befestigung abgesprengter Putze und das Replazieren loser Bruchstücke.

Maßnahmen

- Abnahme von Bruchstücken
- Metallkonservierung
- Neubefestigung der Bruchstücke, bzw. Putzschalen
- Ergänzung der Putzoberflächen
- Risssschließung
- Schalensicherung
- Retusche



Ort
Erlangen

Datierung
1906/07

Auftraggeber
Freundeskreis Botanischer Garten
Erlangen

Denkmalpflegerische Betreuung
Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum
2018-2018

Material
Kalksinter, Putz

Vorsichtige Abnahme des Bruchstückes.



Zur zusätzlichen Sicherung wurde das Bruchstück mit in Bohrlöchern eingebrachten Gewindestäben vernadelt und abschließend der Riss verschlossen.



Defekte Putzoberflächen in der Neischlhöhle im Botanischen Garten in Erlangen.



Abnahme von defekten Putzen.



Zum Replazieren der Putzschaalen wurde Putzgewebe und die abgenommenen Putzstücke wieder verwendet.



Als Unterkonstruktion wurde neues Putzgewebe eingeklebt.



Nach Ergänzung des defekten Bereiches entsprechend der Umgebung.

